



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Der klare Sonnen-Schein/ An dem heiligen/ vnd
berühmten Dominicaner-Orden. Das ist: Ein kurtze
Lob-Predig von dem glorreichen/ vnd Englischen Doctore
Thoma Aquinate**

Abraham <a Sancta Clara>

Salzburg, 1688

Nahet bey Weibern/ ist nicht weit vom Teuffel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36397

12 Kurze Lob-Predig von dem glorreichen

Munds hätte man sie nennen sollen Rosimundam : wegen des weissen Hirn / hätte sie sollen heissen Candida , wegen der schönen / glänzenden Augen / hätte man sie sollen tauffen / Augustula , wegen der rothen Wangen / hätte man sie sollen benambsen Aurora , wegen der wolgeschaffenen Nasen / hätte man sie wol nennen sollen Athanasia , wegen der schönen Gestalt / hätte man sie sollen heissen Formosa ; wegen des hübschen Angesichts / hätte man sie können tauffen Pulcheria , sie wäre über alle massen schön / aber nicht vngleich den Türckischen Mägerln / welche schön / aber stinckend / Psuy ! Putana wird ein solches Muster genennet bey den Italitanern / glaube wol / es rühre her von dem Verbo Puteo , welches übel riechen heist ; dise solle Thomam verführen / aber vmbsonst / auß einem Kisel-Stain kan man wol Feuer locken / aber auß diesem Edlgestein kein Liebes-Puncten.

Ros vnd Wagen /
Hals vnd Kragen /
Aker vnd Pflueg /
Wasser vnd Krueg /
Zech vnd Brueder /
Schiff vnd Rueder /
Messer vnd Gabel /
Poet vnd Fabel /

☉ Fisch vnd Gratten /
☉ Liecht vnd Schatten /
☉ Fass vnd Wein /
☉ Koch vnd Brein /
☉ Nagel vnd Hammer /
☉ Wahr vnd Krammer /
☉ Weiber vnd Flammen /
☉ Seynd gemainiglich beyssammen.

Aber Thomas wird gleichwol nit entzündt ; laß andere stolperen / vnd fallen wie Samson , wie Salomon , wie David , aber Thomas nicht / sondern er griff nach einem halb verbrennten Scheitt / von dem Camin / vnd jagt disen einheimischen Teuffel / dis veruckerte Höll-Keder / disen auffgekrautten Fallstrick / disen schmeichlenden Ragen-Balg / disen Sathanischen Lockvogel / dises scherzende Plunder-Geschirz / dises lieblosende Drachen-Bruet zu der Thür hinauß. Schlag tapffer zu / O Englischer Thomas ! solche Orglen müssen nicht anderst geschlagen werden / schlag wacker zu O Engel ! solche Krankheit braucht kein anderen Schlag-Balsam / schlag steiff zu O eyffriger Kämpffer : Solche Glocken-Thurn brauchen kein andere Schlag-Uhr. Io Victoria ! Thomas überwindt / vnd macht das H. Creutz zu einem Sieg-Zaichen an die Wand mit dem Brand zu des Teuffels seiner Schand / Io Victoria ! Die Engel / dise gefiderte Currier erscheinen alsbald dem H. Jüngling / gratuliren wegen der herzlichen Victori, vmbgeben ihn mit einer schneeweissen Gürtel / vnd begnadet ihn der Himmel mit einer ewigen / vnd den Englen anverwandten Reinigkeit. Das heist ja durch das Zaichen des Scorpions gangen / vnd dise vergifftte Bestia mit Füßen getreten.

Thomas

Thomas die schöne / scheinende Sonn / ist auch gangen durch das Zeichen des Fisches. Alle Thier / so Gott der Allmächtige erschaffen / haben ein Stimm / ausser den Fisch. Der Löw brüllt / der Wolff heulet / der Hund bellet / die Sau lürrt / das Schaaf blert / die Gais gemeckht / die Katz gmauckht / der Och reht / die Gans schnadert / die Henn garckht / der Storch knafflet / die Nacht-Eul seuffhet / die Tauben gugurugugihet / der Gimpel pfeift / wie die Gutscher vor der Kirchen-Thür / 2c. Alle Thier so schweben / vnd leben / haben ein Stimm ausser des Fisches / dahero ist der Fisch ein eigentlicher Entwurff des Stillschweigens. Thomas von Aquin ein schöne Sonn / ist gangen durch das Zeichen des Fisches / indeme er etliche Jahr in der Schuel Alberti Magni des Lehrers ganz stillgeschwigen / also zwar / daß ihne seine Mit-Cammeraden bovem mutum, einen stummen Ochsen nenneten. Aber behutsamer meine leichtsinnige Scholaren ! ihr müßt wissen / daß ein stilles Wasser vil tieffer / als ein rauschendes : Also diser stille Thomas vil tieffsinniger / als ihr Schreier. Ihr müßt wissen / wo ein Stuben-Thür allzeit offen stehet / dorten gibet kein Wärme auß / wo das Maul allzeit offen ist / dorten fliegt nit Hiß / sondern Wiß auß : Ihr müßt wissen / daß Gottes Sohn die ewige Weißheit bey nächtlicher Weil / cum silentio tenerent omnia, da alles still ware / geböhren / also steigt die obere Weißheit nur in stille Gemüther. Von dem Ochsen bey dem Krippel glauben etliche Scribenten / daß er das Göttliche Kind habe gekennet / vnd habe der Allmächtige Gott seinen Ochsen-Kopff dermassen erleuchtet / daß er gewußt hat / diser seye sein Erschöpffer ; Dessentwegen hat er mit seinem warmen Hauchen die frostige Gliblein dieses Göttlichen Kinds so embsig erwärmet / von solchem Ochsen soll schon längst der Prophet gesagt haben / cognovit Bos Possessorem suum, & Asinus Præsepe Domini sui : Seye dem wie ihm wolle / ihr muthwillige Studenten-Köpff / ihr nennet dermahlen schimpffweiß Thomam einen stillen Ochsen-Kopff / Bovem mutum, ihr solt / vnd werdet aber erfahren / daß Gott disen dergestalten wird erleuchten / daß er alle Wissenschaften ergreiffen werde.

Thomas von Aquin ein schöne / scheinende Sonn / ist auch gangen durch das Zeichen des Stiers. Ein Stier der stoßt / O wie manchen Keßer / vnd Keßerthumb hat Thomas mit seiner Lehr / mit seinen Büchern umbgestossen. Auf ein Zeit ware er bey der Tafel des Königs / vnd der Königin in Frankreich mit seinem Prior, der Pr. Prior laß ihm das Essen nit übel schmecken / aber Thomas ware verzucket / der Prior ermahnet ihn / wincket ihm / stoßet ihn / er soll essen / legt ihm den Löffel auß das Teller / sezt ihm den Krug vor / dieses Krieg führen gehet hin ; Magister Thomas ? Laßt euch das Essen schmecken / in dem Closter gibt es widerumb Fasten genug / allhier ist genug gebrattens /